

# Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung der Appenz. gemeinnützigen Gesellschaft den 14. Juni 1869 in Gais

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **10 (1870)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung der appenz. gemeinnützigen Gesellschaft den 14. Juni 1869 in Gais.

---

Anwesend waren gegen 70 Mitglieder und Freunde der Gesellschaft aus 10 Gemeinden des Landes, sowie 4 Gäste aus Innerrhoden.

Der Präsident, Hr. Pfr. Bion, eröffnete die Verhandlungen mit einigen einleitenden Worten über den Zweck des Vereins, der ein wahrhaft demokratisches Leben schaffen und erhalten wolle.

Den ersten Verhandlungsgegenstand bildete das Referat des Hrn. Arzt Krüsi in Herisau „über die Krankenpflege im Kanton Appenzell mit Bezug auf die Spitalfrage.“ (Siehe das gedruckte Referat, Seite 63.) Die Gesellschaft fasste folgende sachbezügliche Beschlüsse:

1. Das Referat sei gedruckt und mit einem entsprechenden Begleitschreiben versehen den Armenverwaltungen, Armenvereinen und Besessengesellschaften zu übermitteln.
2. Es sei dem Komite ein Kredit bis auf 300 Fr. zum Zwecke der Anordnung eines Krankenwärterkurses zu eröffnen.

Das Referat des Hrn. Oberst Alt-Statthalter Meier in Herisau „über die Viehzucht im Kanton Appenzell“ (siehe das gedruckte Referat, Seite 76) führte zu folgenden Beschlüssen:

1. Die gemeinnützige Gesellschaft unterstützt die jährlichen kantonalen Viehausstellungen mit je 200 Fr.

2. Sämmtliche Gemeinden des Landes werden ersucht, sie möchten darauf Bedacht nehmen, gute Zuchtstiere zu halten.

Es folgte die Verlesung des gedruckten Berichtes des Schutzaufsichtsvereins für entlassene Sträflinge. Für Hrn. Hauptmann Züst in Heiden, der entlassen zu werden begehrte, wird ins Komite dieses Vereins neu gewählt Hr. Rathschreiber Engwiler.

Die Vorschläge des Komite der gemeinnützigen Gesellschaft betreffend Abänderung der Statuten werden unverändert angenommen.

Es wird beantragt: den „Entwurf zu einem Forstgesetz“ von Hrn. Altstatthalter E. Meier in Herisau verlesen zu lassen. Nachdem die Versammlung diesem Antrag beigestimmt hatte und der Entwurf verlesen worden war, wird beschlossen, denselben den Lesegesellschaften gedruckt mitzutheilen und sie zur Besprechung desselben einzuladen.

In die Gesellschaft ließen sich 30 Mitglieder aufnehmen, wovon 4 aus Innerrhoden und einer aus dem Kanton Zürich. Zur Zeit haben einzig die Gemeinden Waldstatt und Walzenhausen keine Gesellschaftsmitglieder.

Die Bestellung des Komite ergab die Bestätigung der Herren: Pfr. Bion, Präsident, Sal. Zellweger, Vizepräsident, Kaufmann J. J. Steiger, Pfr. Eugster, Arzt Krüsi und Pfr. Dertli. — Für den die Entlassung begehrenden Hrn. Hauptmann Buff in Trogen wird neu gewählt Hr. Landammann Rechsteiner in Appenzell.

Zum nächstjährigen Versammlungsorte wurde Appenzell auserkoren.

Nach Beendigung der Verhandlungen erfreute der Kaiser Männerchor und der von Kaiser Herren gespendete Ehrenwein die Herzen und Gemüther der Anwesenden.

